

BÄDERPOST

Informationen, Termine, Stellenausschreibungen, Beteiligungsangebote für
Mitglieder des [Thüringer Heilbäderverbandes e.V.](#)
Ausgabe 1/2026 26. Februar 2026

Inhalt

Übernachtungen 2025 in Thüringer Kurorten insgesamt auf Vorjahresniveau

Erste Thüringer Kurlotsen mit erfolgreichem Abschluss

Deutscher Heilbäderverband: Strategische Entwicklung gestartet

TEAG-Vertrag für 2026 verlängert

Neue Perspektive für Bad Colberg und die Terrassentherme

Wirtschaftsfaktor Kurorte und Heilbäder - neue Studie

Rückblick Parlamentarischer Abend 4. Februar

Kurstammtisch zu natürlichen Heilquellen/ Brunnen am 1. April

Thüringen-Broschüren - bitte Bestand prüfen

Petition "Bäder in Not"

Markus Lehmann neuer Betriebsleiter der Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH

i-Marke bestätigt hohe Servicequalität in Bad Tennstedt und Bad Berka

Neugestaltung der herzoglichen Esplanade Bad Liebenstein

SOLEWELT verteidigt Qualitätssiegel Service Q

Bäderpost weiterempfehlen

Termine

Übernachtungen 2025 in Thüringer Kurorten insgesamt auf Vorjahresniveau

Gemeinde	Ankünfte		Übernachtungen	
	Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Bad Berka, Stadt	18.186	15,5	141.302	6,4
Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt	32.913	-9,4	173.364	-7,0
Bad Klosterlausnitz	18.158	0,2	175.158	1,4
Bad Langensalza, Stadt	45.799	8,3	188.346	6,7
Bad Liebenstein, Stadt	36.236	0,2	330.168	0,6
Bad Lobenstein, Stadt	7.562	14,9	83.462	17,5
Bad Salzungen, Stadt	31.460	-2,5	227.664	2,5
Bad Sulza, Stadt	44.647	1,2	184.943	2,1
Bad Tabarz	30.518	-1,3	211.064	1,5
Bad Tennstedt, Stadt	.	.	.	.
Friedrichroda, Stadt	139.890	5,9	417.259	2,6
Harztor	19.583	8,6	60.598	4,5
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	51.916	-1,2	176.050	-3,9
Heldburg, Stadt	.	.	.	.
Ilmenau, Stadt	76.199	-2,8	172.880	-0,2
Masserberg	48.674	-11,4	208.784	-17,7
Saalfeld/Saale, Stadt	36.784	-2,3	142.451	2,5
	638.525	0,0	2.893.493	-0,2

Quelle: Januar - Dezember 2025, Thüringer Landesamt für Statistik vom 16.2.2026, Betriebe ab 10 Betten

Die Übernachtungszahlen für das Jahr 2025 in den einzelnen Kurorten beziehen sich jeweils auf alle Ortsteile. Die Angaben schließen Campingplätze ein.

Alle Thüringer Kurorte und Heilbäder zusammen kommen nach Angaben des Statistischen Landesamtes Thüringen von Januar bis Dezember 2025 auf exakt die gleichen Übernachtungszahlen wie im Vorjahr. Die Ankünfte stiegen dagegen um 0,9 Prozent.

In den Heilbädern und Kurorten finden damit 26,8 Prozent aller gewerblichen Übernachtungen im Freistaat statt. Die Erholungsorte konnten 2025 ihre Übernachtungen um 2 Prozent steigern und kommen auf einen Anteil von 12,6 Prozent am Thüringer Gesamtergebnis.

Erste Thüringer Kurlotsen mit erfolgreichem Abschluss



Am 26./27. November 2025 startete in Bad Langensalza die erste Ausbildung zum „Thüringer Kurlotsen“ mit 15 Teilnehmenden aus Thüringer Heilbädern und Kurorten. Ziel ist die Qualifizierung von Mitarbeitenden zu kompetenten Ansprechpartnern für Kurgäste.

Die Schulung umfasste praxisnahe Einblicke in Kurorte, Heilmittel, Kurformen, Anerkennungsverfahren, das Thüringer Kurortegesetz sowie touristische Wertschöpfung und Qualitätsstandards. Unterstützt wurde der THBV von Ilka Lemkemeyer und Martin Kaune vom Heilbäderverband Niedersachsen e.V..

Eine zweite Online-Schulungsetappe am 4. Dezember 2025 behandelte Marketing, Kommunikationsmittel und Kooperationen im Gesundheitstourismus. Nach erfolgreicher Teilnahme erhielten alle Teilnehmenden ihre Zertifikate und dürfen sich nun "Thüringer Kurlotse" nennen. Die nächste Ausbildung findet am 25. und 26. November 2026 statt. Die Ausschreibung dazu erfolgt zwei bis drei Monate zuvor.

Herzlichen Glückwunsch an unsere frischgebackenen Thüringer Kurlotsen:

Ulrich Bachmann (Bad Berka)
 Nicolle Becker (Bad Salzungen)
 Bionda Börner (Bad Lobenstein)
 Markus Creutzburg (Friedrichroda)
 Sebastian Fromm (Heilbad Heiligenstadt)
 Katharina Hasenauer (Bad Salzungen)
 Heidi Kuffer (Bad Berka)
 Markus Lehmann (Bad Langensalza)
 Stephanie Mayer (Bad Tennstedt)
 Melanie Mehrländer-Metzner (Bad Colberg)
 Katja Rudolph (Bad Langensalza)
 Florian Scharr (Bad Tennstedt)
 Annett Scholz (Bad Frankenhausen)
 Kathrin Schuster (Bad Klosterlausnitz)
 Andrea Waldmann (Heilbad Heiligenstadt)

Deutscher Heilbäderverband: Strategische Entwicklung gestartet

Der Deutsche Heilbäderverband (DHV) startet einen ergebnisoffenen Prozess zur Stärkung der Interessenvertretung der Heilbäder & Kurorte auf Bundesebene. Ziel ist eine schlagkräftige, von allen Landesverbänden getragene Struktur.

Moderiert wird der Prozess von der renommierten Strategieberatung PROJECT M. Kernpunkte sind die Analyse bestehender Aufgaben, die Definition eines zukünftigen Aufgabenportfolios und die Entwicklung einer geeigneten, finanzierbaren Struktur.

Der Thüringer Heilbäderverband ist eng in diesen Prozess eingebunden und arbeitet in allen Gruppen mit. Erste Zwischenergebnisse werden Mitte März 2026 präsentiert. Der gesamte Prozess soll Ende Mai 2026 abgeschlossen sein. Wir berichten zeitnah über den Fortschritt.

Sponsoring 2026 mit der TEAG Thüringer Energie



Wir freuen uns, die Sponsoringkooperation mit der TEAG Thüringer Energie AG auch im Jahr 2026 weiterzuführen. Mit der Vertragsunterzeichnung beginnt eine weitere Phase der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen unserem Verband und einem starken Thüringer Unternehmen.

Ziel der Kooperation ist die Förderung der Verbandsarbeit im Jahr 2026. Die TEAG unterstützt dabei finanziell und trägt so zur Stärkung unserer Aktivitäten und unserer Sichtbarkeit im Land bei.

Im Rahmen der Vereinbarung präsentiert der Thüringer Heilbäderverband die TEAG als offiziellen Sponsor, unter anderem auf der Website und in der Verbandsbroschüre. Die Kooperation gilt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026. Die Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Ziel, Thüringen nachhaltig zu stärken. Wir danken der TEAG für das Vertrauen und freuen uns auf ein erfolgreiches gemeinsames Jahr 2026.

Neue Perspektive für Bad Colberg und die Terrassentherme



Nach zwei Jahren Stillstand gibt es für die Terrasstherme Bad Colberg eine erfreuliche Perspektive: Die MEDIAN Group hat das rund elf Hektar große Areal an die Michel Gruppe und die interSPA Gruppe veräußert. Ziel der neuen Eigentümer ist es, den traditionsreichen Standort zügig zu revitalisieren und wieder für Gäste zu öffnen.

Geplant ist eine schrittweise Modernisierung der Therme mit ihrem besonderen Thermalwasser aus drei eigenen Tiefbrunnen. Die Wiedereröffnung des Thermalbades wird derzeit für Oktober 2026 angestrebt – vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigungen und Sanierungsmaßnahmen.

Parallel dazu soll das markante Hauptgebäude zu einem Vier-Sterne-Hotel mit rund 260 Zimmern umgebaut werden. Vorgesehen sind zwei Restaurants, zwei Café-Bars, ein großzügiger SPA- und Wellnessbereich, Fitness- und Kneippangebote sowie ein neues Tagungszentrum. Ein separater Indoor-Bereich soll insbesondere Familien attraktive Freizeitmöglichkeiten bieten.

Mit dem Engagement in Bad Colberg setzen die Betreiber ein deutliches Signal für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Region. Vertreter des Landkreises und der Stadt Heldburg begrüßen die Planungen ausdrücklich und sehen in der Wiederbelebung des Standorts einen wichtigen Impuls für den Kurort Bad Colberg und darüber hinaus.

Wirtschaftsfaktor Kurorte - neue Studie mit wichtigen Argumenten



Eine aktuelle Studie der ift-Freizeit- und Tourismusberatung im Auftrag des Thüringer Heilbäderverbandes e.V. belegt eindrucksvoll die wirtschaftliche Bedeutung der 18 Heilbäder und Kurorte im Freistaat.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde eine touristische Wertschöpfung in Höhe von rund 448 Millionen Euro errechnet. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette werden damit rechnerisch etwa 15.000 Vollzeitstellen gesichert. Der Bruttoumsatz durch Übernachtungsgäste, Tagesgäste und Klinikpatienten lag bei rund 814 Millionen Euro. Mit durchschnittlich 5,2 Aufenthaltstagen verweilen Gäste in unseren Kurorten deutlich länger als im Thüringen-Schnitt. Insgesamt werden über 2,5 Millionen Übernachtungen in meldepflichtigen Betrieben sowie weitere 1,1 Millionen in Kleinbetrieben generiert.

Die Zahlen unterstreichen: Heilbäder und Kurorte sind starke Wirtschaftsfaktoren im ländlichen Raum – sie stabilisieren Einzelhandel, sichern Beschäftigung und steigern zugleich die Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung. Bis 2028 sind Investitionen von 160 Millionen Euro in Infrastruktur und Gesundheitsangebote geplant.

Die Studie liefert damit eine wichtige Argumentationsgrundlage für unsere gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Politik und Partnern. Die aufbereiteten Daten haben wir in einem vierseitigen Faltblatt zusammengefasst. Sie finden die Zusammenfassung hier als PDF, können aber auch gern die Printversion in der Geschäftsstelle bestellen.

[PDF-Version der Broschüre](#) und [Presseinformation](#)

Rückblick Parlamentarischer Abend



Beim Parlamentarischen Abend der Thüringer Heilbäder und Kurorte am 4. Februar 2026 im Thüringer Landtag stand die Bedeutung der Kurorte für Gesundheit, Wirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raums im Mittelpunkt. Der Thüringer Heilbäderverband e.V. hatte zum Austausch zwischen Politik, Gesundheitswesen und Tourismus eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Thüringer Landtages, Dr. Thadäus Rudolf König, sowie den Präsidenten des Thüringer Heilbäderverbandes, Matthias Strejc, wurden aktuelle Zahlen und Entwicklungen vorgestellt.

In der von Conny Mauroner moderierten Gesprächsrunde diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Kliniken, Kommunalpolitik und Medizin über die Leistungen der Kurorte in den Bereichen Prävention, Rehabilitation und regionale Wertschöpfung.

Dabei wurde deutlich, dass Investitionen in Infrastruktur, Klimaschutz und touristische Angebote – bis 2028 sind rund 160 Millionen Euro geplant – nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit stärken, sondern auch die Lebensqualität im ländlichen Raum nachhaltig sichern.

Beim anschließenden „Thüringer Gesundheitsbuffet“, gestaltet vom Restaurant „Heimatliebe“ aus Bad Langensalza, bot sich Gelegenheit für vertiefende Gespräche und neue Netzwerke. Die Heilbäder und Kurorte präsentierten sich an diesem Abend als engagierte und zukunftsorientierte Partner für Gesundheit, Wirtschaft und regionale Entwicklung.

Kurstammtisch zu natürlichen Heilquellen/ Brunnen am 1. April 2026



In mehreren Thüringer Kurorten bestehen seit geraumer Zeit Herausforderungen im Bereich der Sole- und Heilquellen – von Veränderungen in der Wasserzusammensetzung über technische Förderprobleme bis hin zum Versiegen einzelner Quellen.

Da die natürlichen Heilquellen eine zentrale Grundlage unserer Kurorte darstellen, bereitet der Thüringer Heilbäderverband einen Kurstammtisch für seine Mitglieder vor. Ziel ist es, gemeinsam mit Fachleuten die aktuelle Situation zu analysieren, Erfahrungen auszutauschen und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren.

Zur Vorbereitung hat die Geschäftsstelle allen Mitgliedsorten mit natürlichen Heilquellen einen Fragebogen zur aktuellen Situation der örtlichen Heilquelle(n) zugesandt.

Der Kurstammtisch zu den natürlichen Heilquellen findet am 1. April 2026, 10 Uhr in Bad Sulza in den Räumlichkeiten der Tourist- Information statt.

Thüringen-Broschüren – bitte Bestand prüfen



Sind in Ihrer Tourist-Information noch ausreichend Thüringen-Broschüren vorrätig?

Petition "Bäder in Not"

Zahlreiche Thüringer Hallenbäder beteiligen sich an der landesweiten Petition „Bäder in Not“ und setzen sich gemeinsam für den langfristigen Erhalt der kommunalen Hallenbäder ein. Ziel ist eine verlässliche und auskömmliche Finanzierung durch das Land Thüringen.

Mit der Petition werden unter anderem die Einhaltung der Zusagen aus dem Koalitionsvertrag, zusätzliche Haushaltsmittel für 2026/2027, die Benennung eines Bäderbeauftragten sowie die Fertigstellung einer Thüringer Bäderkonzeption 2040 gefordert.

Ein landesweiter Aktionstag fand am 25. Februar 2026 statt. Unterzeichnungsmöglichkeiten und weitere Informationen finden Sie auf der [Petitionsplattform des Thüringer Landtages](#).

Markus Lehmann neuer Betriebsleiter der Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH



Die Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH freut sich, mit Markus Lehmann die Position des Betriebsleiters für die Bereiche Touristinformation, Gärten, sonstige Bewirtschaftungen und Veranstaltungen neu besetzt zu haben.

Seit Anfang des Jahres verantwortet Markus Lehmann die Touristinformation, treibt die Weiterentwicklung der Gartenanlagen voran und begleitet das touristische Veranstaltungsprogramm in Bad Langensalza organisatorisch. Auch die wirtschaftliche Steuerung der Bewirtschaftungsbereiche liegt in seinem Aufgabenbereich.

Ziel ist es, Servicequalität, effiziente Abläufe und die nachhaltige touristische Entwicklung des Standorts weiter zu stärken.

i-Marke bestätigt hohe Servicequalität in Bad Tennstedt und Bad Berka



Gleich zwei Thüringer Kurorte dürfen sich über die erfolgreiche Re-Zertifizierung ihrer Tourist-Informationen mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes freuen: Sowohl Bad Tennstedt als auch Bad Berka wurden erneut für ihre hohe Beratungs- und Servicequalität ausgezeichnet.

Die Tourist-Information Bad Tennstedt konnte ihr Ergebnis nochmals steigern und erreichte herausragende 94,5 Punkte (zuvor 90,5 Punkte). Besonders gewürdigt wurden die kompetente Beratung sowie die kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung der Servicestelle.

Auch die Tourist-Information Bad Berka überzeugte im Prüfverfahren und erzielte 96 von 120 möglichen Punkten. Damit bestätigt das Team erneut seinen hohen Qualitätsanspruch und sein Engagement für einen professionellen Gästeservice.

Die i-Marke ist ein bundesweit anerkanntes Qualitätssiegel für Tourist-Informationen. Im Rahmen einer unabhängigen Prüfung werden unter anderem Beratungsqualität, Ausstattung, Infrastruktur und Serviceorientierung bewertet.

Beide Kurorte setzen mit der erfolgreichen Re-Zertifizierung ein starkes Zeichen für Qualitätsorientierung und kontinuierliche Weiterentwicklung im Thüringer Gesundheitstourismus.

Herzlichen Glückwunsch an beide Teams zu diesem tollen Erfolg!

Neugestaltung der herzoglichen Esplanade in Bad Liebenstein

Mit der Übergabe des Fördermittelbescheids durch Thüringens Minister für Digitales und Infrastruktur, Steffen Schütz, ist der offizielle Start für die umfassende Neugestaltung der Herzoglichen Esplanade im historischen Kurpark Bad Liebensteins erfolgt.

Rund 5,8 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm fließen in das Projekt. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen rund 8 Millionen Euro, ergänzt durch

Städtebaufördermittel; der städtische Eigenanteil liegt bei etwa 1,6 Millionen Euro.

Geplant ist die Wiederherstellung der Esplanade als großzügige grüne Achse mit Promenadenwegen und historischer vierreihiger Baumallee. Naturnahe Materialien, barrierefreie Wege und neue Aufenthaltsbereiche sollen die Anlage prägen. Gestalterisch orientiert sich das Konzept an der Blütezeit um 1900 und verbindet diese mit heutigen Anforderungen an Klimaanpassung und Nutzung.

Nach der ersten Förderzusage Ende 2022 kann das Projekt nun in die konkrete Umsetzung gehen. Noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten beginnen.

SOLEWELT verteidigt Qualitätssiegel Service Q

Die SOLEWELT Bad Salzungen wurde nach erfolgreicher Re-Zertifizierung erneut mit dem Qualitätssiegel „ServiceQualität Deutschland – Stufe II“ ausgezeichnet. Damit gehört sie weiterhin zu den wenigen Unternehmen in Thüringen mit dieser Zertifizierungsstufe und darf sich auch in den kommenden drei Jahren als besonders kundenorientiertes Gesundheitsbad bezeichnen.

Im Rahmen des Prüfungsverfahrens wurden Kundenanforderungen, interne Abläufe und Serviceprozesse umfassend analysiert und weiterentwickelt. Ein besonderer Fokus lag auf dem SOLE Aktivbad, unter anderem auf der Optimierung der Organisation und Kommunikation rund um die Schwimmkurse. Auch ein abschließender „Mystery Check“ bestätigte die hohe Servicequalität sowie die Freundlichkeit und das Engagement der Mitarbeitenden.

Die Auszeichnung unterstreicht den kontinuierlichen Qualitätsanspruch der SOLEWELT und stärkt die Position des Gesundheitsstandortes Bad Salzungen.

Bäderpost weiterempfehlen

Die „Bäderpost“ ist der regelmäßige Newsletter des Thüringer Heilbäderverbandes mit Insights zur Kurort- und Bäderbranche. Haben Sie Kolleginnen oder Kollegen in Ihrem Ort oder in Ihrer Einrichtung, die die Bäderpost noch nicht regelmäßig erhalten? Bitte senden Sie uns einen Hinweis an info@natur-kur-thueringen.de mit der E-Mail-Adresse der betreffenden Person.

+++ Termine +++

3. März 2026 - Teilnahme an Veranstaltung Wirtschaftsausschuss des Landtages auf der ITB

7./8. März Gesundheitsmesse Thüringen

18. März 2026 Präsidiumssitzung

25.3.2026 3. Fachtagung Camping & Wohnmobilstellplätze in Zeulenroda

1. April 2026 Kurstammtisch in Bad Sulza

10. Juni 2026 Präsidiumssitzung

12. Juni 2026 "Wie kommt mein Patient zur Kur?", Ärzteschulung in Bad Langensalza

1. September 2026 Präsidiumssitzung

4.-6. November 2026 Deutscher Bädertag (DHV)

25. und 26. November 2026 Kurlotsenschulung (Anreise 25.11., Schulung am 26.11.2026)

3. Dezember 2026 Kurlotsenschulung (2. Teil- Online)

9. Dezember 2026 Präsidiumssitzung



Der Thüringer Heilbäderverband wird unterstützt von TEAG Thüringer Energie AG.



Thüringer Heilbäderverband e.V.
Kurpark 2
99518 Bad Sulza
Deutschland

036461877801
www.natur-kur-thueringen.de
info@natur-kur-thueringen.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.